



1991 wurde der Barbershop-Chor „Ladies First“ von Chorleiter Manfred Adams gegründet.



Inzwischen ist der Chor neunfacher Deutscher Meister und hat auch viel internationales Renommee.

RN-Fotos Gaß

Deutsche Meister

Serie: Folge 69 – Barbershopchor „Ladies First“ ist neunfacher Sieger

IM SÜDEN. Nach sechs Jahren und 69 Folgen beenden wir unsere Serie „Chöre im Dortmunder Süden“ mit den Deutschen Meistern, dem Barbershop-Chor „Ladies First“, der ein Aushängeschild des Chorgesangs in der Stadt ist.

Sie singen Tenor, Bariton und Bass, aber sind Frauen. Barbershopmusik, wie der Chor „Ladies First“ ihn seit 21 Jahren in Perfektion präsentiert, hat eigene Gesetze: Die Melodie wird von der Führungsstimme („lead“) gesungen; sie liegt unter dem Tenor. Der Bass singt die tiefsten Begleitöne, während der Bariton die Akkorde vervollständigt. Typisch für die Barbershop-Musik sind Melodien, deren Harmonien sich auflösen; der dissonante Dominantseptakkord ist der Klang, der den Barbershop-



Gesang am meisten prägt. 1991 hat Manfred Adams (Foto) den Frauen-Barbershop-Chor „Ladies First“ gegründet und die Musik aus den amerikanischen Friseursalons, die er seit Studentenzeiten liebt, nach Dortmund geholt. Inzwischen ist der Chor neunfacher deutscher Barbershop-Chor-Champion (in elf Wettbewerben), Sing- und Swing-Meisterchor im Chorverband

Manfred Adams, Chorleiter



NRW, erster Preisträger beim Deutschen Chorwettbewerb Jazz vokal und hat drei Mal an der Barbershop-Europameisterschaft teilgenommen.

Mehr als Titel zählen für die munteren Damen aber die guten Bewertungen der Jury. Über 80 Prozent der Punkte hat der Chor beim letzten Wettbewerb bekommen. „Damit haben wir es in die A-Klasse geschafft. Das ist für uns das Größte“, sagt der Chorleiter. Sein Ziel sind 83 Prozent.

Rund 40 putzmuntere Sängerinnen bilden den Chor, der sich „Singen, tanzen, Entertainment“ auf die Fahne geschrieben hat, sprengen mit ihrer Ausstrahlung den Probensaal im Chorineo. flir-

ten mit dem Chorleiter und fordern ihn heraus.

Wie ein Rennwagen, der mit laufendem Motor auf den Start wartet, wirkt der Chor. „Soul“ singen die Sängerinnen, geben Gas und haben Spaß. Der Chorleiter hat leichtes Spiel, den vorzüglichen Chor zu führen, steht mit wippenden Beinen vor den Damen, genießt die Show und das Riesentemperament seiner Ladies.

Vorher stand harte Arbeit.

Beim Barbershop geht's darum, die Emotionen, die im Stück stecken, auf das Publikum zu übertragen.

Manfred Adams, Chorleiter

Mitten im Sommer singen die Ladies vom Schnee; sie bereiten ihr Weihnachtsprogramm vor. Zum ersten Mal wollen sie in diesem Jahr ihr Publikum mit amerikanischen Christmas-Songs überraschen. Sorgfältig studiert Manfred Adams Zeile für Zeile ein, wie ein Rudel Katzen lauern die Sängerinnen mit wachem Blick auf ihre Einsätze – und sofort swingt und tanzt die Musik.

Emotionen zeigen

Britta Adams studiert später mit den Sängerinnen die Choreografien ein; die Präsentation der Songs wird bei Wettbewerben genauso stark bewertet wie die musikalische Interpretation. Denn Barbershop ist Lebenslust. „Beim Barbershop geht's darum, die Emotionen, die im Stück stecken, auf das Publikum zu übertragen. Ziel ist nicht, dass man sich hinstellt und schön singt“, betont Adams.

„Wir können uns nicht vorstellen, mit einem Notenblatt in der Hand auf dem Stuhl zu sitzen und zu singen. Wer neu zu uns kommt, für den ist das am Anfang eine ziemliche Reizüberflutung, aber ich merke schon bei den ersten Atemübungen in der Probe, wie der Stress abfällt“, freut sich Friedel Petring.

780 Mitglieder hat der deutsche Barbershop-Verband deutschlandweit. Noch ist dieser Musikstil ein Geheimtipp, aber auch beim Barbershop-Festival im Konzerthaus, wo die „Ladies“ Lokalmatadore sind, spürt man immer sehr intensiv die Freude und besondere Atmosphäre, die Barbershop-Chöre verbreiten.

„Unser Chor hat Qualität. Wir wollen konzentriert arbeiten, uns gut vor-

bereiten“, sagten die Sängerinnen unisono. Das hört und sieht man. Einen Wunsch hat der Chor noch: Gerne würden die „Ladies“ mal für den BVB singen – sozusagen als Deutscher Meister für den Deutschen Meister. Julia Gaß



Spaß am Gesang, an der Präsentation und hoher Qualität hat der Barbershop-Chor „Ladies First“.



Die Choreografien erarbeitet Britta Adams mit den Sängerinnen, es gibt aber auch prominente Gast-Choreografen.



In Workshops vervollkommen die „Ladies“ ihre Präsentation, die beim Barbershop genauso wichtig ist wie der Gesang.



Neunfacher Deutscher Meister ist der Chor. Das hört man und man sieht es, auch bei den Proben.



Chorleiter Manfred Adams ist der Hahn im Korb bei seinen 40 „Ladies, die ihn herausfordern.“

Steckbrief Ladies First

Stimmteilung:

Tenor: 4 Sängerinnen
Lead: 12 Sängerinnen
Bariton: 8 Sängerinnen
Bass: 17 Sängerinnen

Altersstruktur:

Zwischen 16 und 66 Jahren.

Repertoire:

Barbershop, Gospel, Country, Pop und Weihnachtslieder im Barbershopstil arrangiert, Jazz, gelegentlich Klassik, neu sind amerikanische Christmas-Songs

Aufnahmebedingungen:

Es gibt ein Vorsingen beim Chorleiter. Die Stimme muss zum Chor passen. Danach gibt es eine dreimonatige Probezeit.

Konzerte:

Sechs große und vier kleine Auftritte pro Jahr.

Mitgliedsbeitrag:

10 Euro im Monat.

Chorprobe:

Mittwochs, 19.30-22 Uhr, Chorineo, Saarlandstraße 124a, sowie einmal im Monat sonntags von 13-19 Uhr.

Geselligkeit:

Zweimal im Jahr gibt es ein Chor-Wochenende, außerdem ein Sommerfest. Nach den Proben sitzen die Sängerinnen noch zusammen, und es gibt Treffen, wie zum Nähen der Konzertkleidung.

Kontakt:

Vorsitzende:
Friedel Petring
(Foto), Email:
fpetring@cdw.de



Chorleitung:

Manfred Adams (Foto) ist der Hahn im Korb bei den „Ladies“ und hat den Chor 1991 gegründet. Der Rechtsanwalt ist auch Vorsitzender im 700 Mitglieder starken Barbershop-Dachverband „BinG!“, der das Barbershop-Festival im Konzerthaus ausrichtet. Großes Ziel vom Chor und dem Chorleiter ist im Juni 2013 die Weltmeisterschaft in Kanada. Der europäische Wettbewerb findet im März 2013 statt.



Die nächsten Konzerte:

8./9.12.: Weihnachtskonzert mit amerikanischen Christmas-Songs, wahrscheinlich im Museum für Kunst und Kulturgeschichte. Mit dem Programm möchte der Chor auch in anderen Räumen der Stadt auftreten.
19.12.: Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt.

www.ladies-first.info

Ensembles

Im nächsten Monat starten wir eine neue Serie und stellen Ensembles im Dortmunder Süden vor: Orchester, Gitarren- und Mandolinensembles, Posaunenchor und Musicalgruppen. Sollen wir auch Ihr Ensemble vorstellen? Dann schreiben Sie uns: Ruhr Nachrichten Westenhellweg 86-88 44137 Dortmund E-mail: do-sued@mdhl.de